

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende aus, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Pflegediensten, Wohnbereichen für Menschen mit Demenz, Praxen oder ähnliche Bereiche im Gesundheitswesen, die regelmäßig im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit demenziell erkrankten Menschen in Kontakt stehen und eine betreuende, begleitende, pflegende oder therapeutische Rolle einnehmen.

Ansprechpartnerinnen

Fachweiterbildungsleitung:

Kathy Draeger

Fon 0421 6606-3611

kathy.draeger@gesundheitsnord.de

Alexandra Rother (MBG)

alexandra.rother@gesundheitsnord.de

Anmeldung zur Weiterbildung:

Carmen Sperling

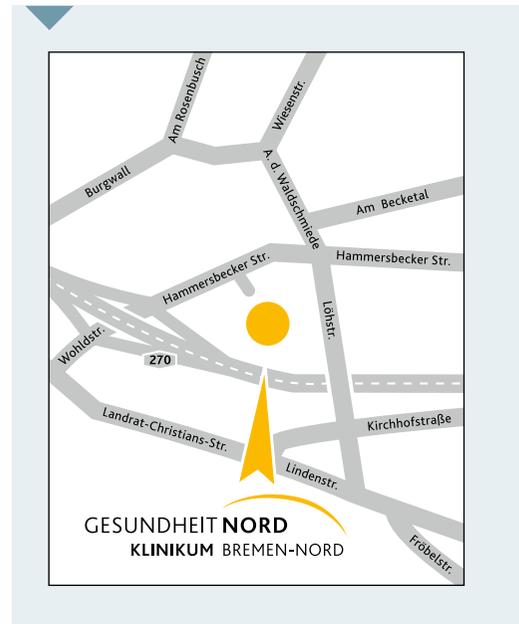
Sekretariat

Fon 0421 497-79381

carmen.sperling@klinikum-bremen-mitte.de



So finden Sie zu uns



KLINIKUM BREMEN-NORD

Hammersbecker Straße 228 | 28755 Bremen

Fon 0421 6606-0

BAHN | BUS

Mit der NordWestBahn (RS 1) von Bremen-Hbf nach Bremen-Nord bis zur Haltestelle Klinikum Bremen-Nord/Beckedorf (halbstündlich). Gesamtfahrzeit ca. 30 Minuten.

PKW

A 27, Autobahnabfahrt Bremen-Nord – Richtung Vegesack auf der A 270 bis zur Abfahrt Blumenthal, rechts abbiegen in die Hammersbecker Straße.

Das Klinikum ist ab hier ausgeschildert.

Qualifikation zur/m Demenzexpertin/en im Gesundheitswesen



Qualifikation zur/m Demenzexpertin/en im Gesundheits- wesen

Mit der zunehmenden Alterung der Bevölkerung steigt auch die Zahl der Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Dies erfordert spezialisiertes Wissen und praktische Kompetenzen um eine ganzheitliche und individuell angepasste Betreuung und Versorgung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen sicherzustellen.

In diesem Kurs werden die notwendigen Kompetenzen gefördert um professionell Pflegende und andere geeignete Berufsgruppen in ihrer Rolle zu stärken. Durch das erlernte Wissen über die Beziehungsgestaltung, eine personenzentrierte Haltung und empathische Kommunikation können Demenzexpert/innen respektvoll auf die veränderte Welt der an Demenz erkrankten Menschen und deren An- und Zugehörigen eingehen und in ihren Teams eine wichtige Multiplikatorenfunktion einnehmen.

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden unter anderem herausforderndes Verhalten zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren. Sie erlernen Strategien und Methoden um ein einführendes und respektvolles Verständnis für die Menschen mit kognitiven Einschränkungen zu entwickeln. Darüber hinaus werden praktische Techniken, evidenzbasierte Pflegeinterventionen und präventive Ansätze vermit-

telt, um den Alltag der Betroffenen aktiv und würdevoll zu gestalten. Dabei soll im Verlauf der Weiterbildung auch an praktische Vorerfahrungen in der Versorgung an Demenz erkrankter Menschen angeknüpft werden. Über die theoretische Weiterbildung hinaus ist in Abstimmung mit den Teilnehmenden eine Hospitation in einer anderen Einrichtung vorgesehen.

Dieses Weiterbildungsangebot umfasst 160 Stunden und entspricht dem Fachmodul 3 der neuen, staatlich anerkannten Fachweiterbildung „Fachpflege für Geriatrie“ für Pflegefachpersonen. Der Kurs endet mit einer praxisorientierten Modulprüfung.

Termine und Inhalte

- ▶ **1. Woche 26.01. – 30.01.2026 (40 UE)**
„Medizinische und Ethische Grundlagen der Demenz und Abgrenzung kognitiver Veränderungsprozesse“
- ▶ **2. Woche 23.02. – 27.02.2026 (40 UE)**
„Kommunikationstechniken, Validation und Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz“
- ▶ **3. Woche 16.03. – 20.03.2026 (40 UE)**
„Spezifische Pflege, Versorgung und Betreuung von Menschen mit Demenz“
- ▶ **4. Woche 13.04. – 17.04.2026 (40 UE)**
„Rechtliche Aspekte, Wohn- und Lebensformen, Teilhabe von Menschen mit Demenz“ und Abschluss mit einer praxisorientierten Modulprüfung

Teilnahmegebühr:
1.700 Euro